



Der Nutzen für die Teilnehmer_innen besteht darin:

- sich selbst künstlerisch weiterzubilden
- ihr Wissen über Jugendkulturen und Kulturpädagogik zu erweitern
- ihre konzeptionelle und organisatorische Kompetenz zu vertiefen

Diese Zusatzausbildung ermöglicht den Teilnehmer_innen:

- an ihrer Einrichtung neue Aufgaben übernehmen zu können
- sich ein freiberufliches Standbein auf- oder auszubauen
- sich beruflich neu orientieren und weiterentwickeln zu können

Zeitlicher Umfang und Ablauf

Insgesamt 32 Präsenztage, verteilt über 2 Jahre (3 Kalenderjahre) sowie Selbststudium

Einführungseminar

Kulturelle Bildung zwischen Jugendkulturen und Bildungsauftrag
28. bis 30. September 2020

Je zwei bis vier Schwerpunktseminare

Oktober 2020 bis Mai 2021

Kunst- und Kulturwerkstatt

3. Mai bis 7. Mai 2021

Erster Coachingtag

Nach Vereinbarung in den Schwerpunkten

Praktika und Praxisberatung in den Schwerpunkten

(Co-Leitung und eigene Leitung)

Konzeptionen von Kulturpädagogik

Beiträge von Kulturwissenschaft, Pädagogik und Soziologie
24. bis 26. Januar 2022

Zweiter Coachingtag

26./27. Januar 2022

Abschlussarbeit

Februar bis April 2022

Abschlussseminar

Fachgespräch, Management und Organisation kulturpädagogischer Arbeit
29. Juni bis 1. Juli 2022

Infotag

24. April 2020, 14.00 - 17.00
Uhr im Institut für Jugendarbeit

Bewerbungsschluss

22. Juni 2020



Abschluss

Der erfolgreiche Abschluss der Zusatzausbildung wird durch das Institut für Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings zertifiziert.

Kosten

2.950 Euro, zahlbar in drei Raten, inkl. Unterkunft in EZ/DZ und Verpflegung

Bildungsprämie

Das Institut für Jugendarbeit ist anerkannter Maßnahmenträger. Bildungsprämien können eingereicht werden. www.institutgauting.de/programm/bildungspraemie/

Information und Beratung

Martin Holzner, holzner@institutgauting.de

Interessiert?

Wir schicken Ihnen ausführliche Unterlagen über Zielsetzung, Inhalte, Zeitplan, Referent_innen und Anmeldung zu.
Gerne beraten wir Sie auch telefonisch.

Verantwortliche Gesamtleitung

Martin Holzner, Diplom-Sozialpädagoge, Direktor des Instituts

Co-Leitung

Barbara Hülmeyer, Diplom-Sozialpädagogin, Kulturpädagogin, Systemischer Coach (SG)

Trägerverbund

- Institut für Jugendarbeit Gauting
- Jugendbildungsstätte Babenhausen
- Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck
- Jugendbildungsstätte Burg Schwaneck
- Jugendbildungsstätte Königsdorf



Institut für
Jugendarbeit
Gauting

Germeringer Straße 30
82131 Gauting

Fon 089 | 89 32 33-0
Fax 089 | 89 32 33-33
info@institutgauting.de
www.institutgauting.de



Institut für
Jugendarbeit
Gauting

Kulturpädagogik für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Zwölfter Ausbildungsgang

September 2020 | Juli 2022

Ein Kooperationsprojekt mit bayerischen Jugendbildungsstätten

Zusatzausbildung Kulturpädagogik für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Kindheit ist Werden, Jugend ist Aufbruch.

Foto: Sabrina Schmid

Kunst und Kultur sind die Plattform,

- wenn Kinder mit Neugierde, Lust und Freude die Welt entdecken und sich voll Phantasie zum Ausdruck bringen,
- wenn Jugendliche explosiv oder introvertiert, melancholisch oder schrill, in kreativem Chaos oder in konzentrierter Achtsamkeit ihren Befindlichkeiten und Sehnsüchten Gestalt geben und sich auf künstlerische Weise mitteilen.

Kunst x Performance x Pädagogik = Kulturpädagogik

Die Einzigartigkeit der Kulturpädagogik zeigt sich in der fruchtbaren Verschränkung von Kunst und Pädagogik. Pädagogische Grundkompetenzen werden im professionellen Umgang mit Gruppen und in zielgruppenorientierter Herangehensweise greifbar. Künstlerische Kompetenzen drücken sich in „handwerklichem“ KnowHow und künstlerischer Performance aus. Das Ergebnis sind außerordentliche Synergien in der Kulturpädagogik.

Was leistet Kulturpädagogik?

Kulturpädagogik unterstützt Identitätsentwicklung

Kulturpädagogik ist Erfahrungslernen, Lernen durch die Beziehung zwischen dem „künstlerischen Werk“ und der eigenen Persönlichkeit. Der Mensch erfährt Entwicklung im Spiegel des Werks.

Kulturpädagogik heißt ein „Gefühl für das Leben“ entwickeln

Kulturpädagogik ist ästhetisches Lernen. Es beginnt mit der Schulung der Wahrnehmung: sehen, hören, fühlen. Der Mensch entdeckt die Fähigkeit, sein Lebensgefühl selbst beeinflussen und gestalten zu können.

Kulturpädagogik gibt jedem eine neue Chance!

Jugendliche, die in der Schule und durch die herkömmlichen Kommunikations- und Ausdrucksformen nicht genügend Möglichkeit hatten, ein positives Selbstbild zu entwickeln, erhalten hier eine zweite Chance zur Stärkung ihrer Selbstwirksamkeit und zur gesellschaftlichen Teilhabe.

XII. Ausbildungsgang September 2020 | Juli 2022

Foto: Barbara Heller

Das Leitbild der Zusatzausbildung

Lernen

Die Ausbildung vermittelt Basiswissen der Kulturpädagogik und eine Grundausbildung in der gewählten Ausdrucksform.

Experimentieren

Die Schwerpunktseminare und eine Kunst- und Kulturwerkstatt geben Raum für die individuellen Erfahrungen des eigenen künstlerischen Ausdrucks.

Anwenden

Praktika und die Abschlussarbeit ermöglichen das Gelernte zu erproben und sich Schritt für Schritt weiterzuentwickeln. Dies geschieht in einem intensiven und individuellen Coaching-Prozess.

Die Ausdrucksformen

Die Zusatzausbildung 2020/2022 bietet folgende unterschiedliche Ausdrucksformen als Lern-, Erfahrungs- und Handlungsfelder an.

Die Teilnehmer_innen wählen einen der folgenden Schwerpunkte:

- **Bildhauerei/Malerei – Jugendbildungsstätte Burg Schwaneck**
„Kunst ist die Sichtbarmachung des Unsichtbaren hinter den Dingen.“
(Oskar Maria Graf)
- **Film und Video – Institut für Jugendarbeit Gauting**
„Film ist nicht nur Augen- und Ohrenkitzel, Film ist das Medium, in welchem alle anderen Künste zusammengeführt werden.“
- **Fotografie – Jugendbildungsstätte Königsdorf**
„Fotografieren ist wie schreiben mit Licht, wie musizieren mit Farbtönen, wie malen mit Zeit und sehen mit Liebe.“ (Almut Adler)

Foto: Liliane Holland-Reichert

- **Kreatives Schreiben und Erzählen – Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck**
„Sprache und Literatur ist eine wahre Magierin: Sie kann uns Unsichtbares vor unser inneres Auge zaubern und uns helfen, uns selbst zu verstehen und uns anderen verständlich zu machen...“ (nach Boetius und Hein)
- **Populärmusik – Jugendbildungsstätte Babenhausen**
„Musik öffnet neue Räume und führt Menschen auf besondere und vielschichtige Weise zueinander.“
- **Tanz – Institut für Jugendarbeit Gauting**
„Wenn der Raum zum Rhythmus wird, der Zeit die Flügel wachsen und der Körper singen will... das ist Tanzen!“
- **Zirkuskünste – Jugendbildungsstätte Königsdorf**
„Die Zirkuswelt mit ihrem exotischen Flair – die Manege, der Clown, die Artisten – übt eine fast magische Anziehungskraft auf Kinder und Jugendliche aus.“

An wen richtet sich die Ausbildung?

An alle, die im kulturpädagogischen Feld bereits arbeiten oder arbeiten möchten und ihre Kompetenzen erweitern bzw. ergänzen möchten: Sozialpädagogen_innen, Erzieher_innen, Lehrer_innen, Kunsthandwerker_innen, Künstler_innen ...

Was bieten wir?

- Fachlich fundierte Inputs
- Künstlerische Gestaltungsprozesse allein und in der Gruppe
- Reflektiertes Erfahrungslernen
- Einen individuell begleiteten Coaching-Prozess
- Eine durchgängige Ausbildungsleitung
- Konstruktives Lernen in kleinen Schwerpunktgruppen